

Medienmitteilung

14. Dezember 2022

Swissgrid Media Service
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz

T +41 58 580 31 00
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch

Temporäre Spannungserhöhung auf den Leitungen Bickigen – Chippis (Gemmileitung) und Bassecourt – Mühleberg

Swissgrid bereitet sich aus technischer und betrieblicher Sicht vor, im Falle einer kritischen Versorgungslage, die Leitungen Bickigen – Chippis und Bassecourt – Mühleberg zeitweise mit 380 kV zu betreiben. Zwischen dem 15. Dezember 2022 und dem 18. Januar 2023 findet auf beiden Leitungen ein Testbetrieb mit einer Spannung von 380 kV statt. Die Massnahme ist nur für Zeitraum Januar bis April 2023 vorgesehen.

Der Bundesrat hat zur kurzfristigen Stärkung der Versorgungssicherheit verschiedene Massnahmen erlassen. Diese stehen im kommenden Winter zur Bewältigung von ausserordentlichen und kritischen Situationen bereit. Unter anderem sind temporäre Spannungserhöhungen der Übertragungsleitungen Bickigen – Chippis (Gemmileitung) und Bassecourt – Mühleberg vorgesehen. Als Betreiberin einer kritischen Infrastruktur arbeitet Swissgrid eng mit den Behörden des Bundes zusammen. Die Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebs hat für Swissgrid absolute Priorität.

Um Engpässe im Übertragungsnetz zu verhindern, ermöglicht der Bundesrat für den kommenden Winter eine temporäre Erhöhung der Betriebsspannung für die beiden Übertragungsleitungen zwischen Bickigen und Chippis (Gemmileitung) sowie zwischen Bassecourt und Mühleberg von 220 Kilovolt (kV) auf 380 kV. Mit dieser Massnahme entlastet Swissgrid Engpässe im Schweizer Übertragungsnetz. Die Energie aus Pumpspeicherkraftwerken in den Alpen kann vollumfänglich ins Mittelland transportiert werden.

Testbetrieb mit einer Spannung von 380 Kilovolt

Die Spannungserhöhung ist nur für den Zeitraum Januar – April 2023 vorgesehen, der Bund hat dazu die Kriterien formuliert. Zwischen dem 15. Dezember 2022 und dem 18. Januar 2023 findet auf beiden Leitungen ein Testbetrieb statt. Dabei wird die Spannung der bestehenden Leitungen temporär von 220 kV auf 380 kV umgestellt. Der Testbetrieb dient dazu, die Leitungen aus betrieblicher Sicht zu prüfen. Die beiden Spannungserhöhungen beeinflussen sich gegenseitig und können die Engpässe je nach Netzbelastung verschieben. Der Umfang und die Dauer des Testbetriebs wurden durch das Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) bewilligt.

Umbaumassnahmen an der bestehenden Leitung Bickigen – Chippis

Auf den Strommasten des Trassees Bickigen – Chippis verlaufen heute zwei 220-kV-Leitungen. Für die temporäre Spannungserhöhung werden alle Phasen um eine Position versetzt, damit die 220-kV-Leitung auf dem untersten Ausleger liegt. Dafür wurden an vier Strommasten im Bereich der Unterwerke Bickigen, Chippis und Wimmis die Leitungssysteme ausgekreuzt.

Medienmitteilung

14. Dezember 2022

Zudem wurden die Leitungseinführungen in die Unterwerke Bickigen und Chippis angepasst. Damit werden die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt möglichst minimiert sowie die Sicherheitsabstände der Leiterseile zum Boden, zu Häusern oder Seilbahnen eingehalten. Durch die Spannungsumstellung wird der Geräuschpegel leicht erhöht. Für die dauerhafte Spannungsumstellung auf 380 kV sind die geplanten Leitungsanpassungen erforderlich, die sich derzeit im Bewilligungsverfahren befinden.

Den Betrieb der Leitung Bassecourt – Mühleberg und des Transformators in Mühleberg hat Swissgrid bereits im Herbst 2021 erfolgreich mit einer Spannung von 380 kV getestet. Swissgrid ist damit aus technischer Sicht bereit, diese Leitung im Falle einer kritischen Versorgungslage zeitweise mit 380 kV zu betreiben. Für die dauerhafte Spannungsumstellung auf 380 kV sind die geplanten Baumassnahmen erforderlich, die seit Mitte August 2022 bis Ende 2023 in zwei Etappen ausgeführt werden.

Weitere Informationen zur Rolle von Swissgrid für die kurzfristige Stärkung der Versorgungssicherheit finden Sie hier: www.swissgrid.ch/winter

Weitere Informationen: media@swissgrid.ch oder unter der Telefonnummer +41 58 580 31 00.

Mit Energie in die Zukunft

Swissgrid ist die nationale Netzgesellschaft und verantwortet als Eigentümerin den sicheren und diskriminierungsfreien Betrieb sowie den umweltverträglichen und effizienten Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau des Schweizer Höchstspannungsnetzes. An den Standorten in Aarau, Prilly, Castione, Landquart, Laufenburg, Ostermundigen und Uznach beschäftigt Swissgrid über 600 qualifizierte Mitarbeitende aus 28 Nationen. Als Mitglied des Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E nimmt sie zudem Aufgaben im Bereich der Netzplanung, der Systemführung und der Marktgestaltung im europäischen Stromaustausch wahr. Verschiedene Schweizer Elektrizitätsunternehmen halten gemeinsam die Mehrheit des Aktienkapitals von Swissgrid.